

Leserbrief in Rundschau vom 21.01.2021

Freienwil – von Freunden umzingelt?

Sie kennen sie sicher auch, die Comics mit Asterix und Obelix. Immer wieder gelang es ihnen sich erfolgreich gegen die römischen Besatzer durchzusetzen.

Freienwil liegt in keinem Gebiet, das von einer fremden Macht beherrscht wird. Man erhält aber den Eindruck, dass der Gemeinderat davon ausgeht, dass von den Nachbarn kaum Gutes erwartet werden darf. Oder gibt es andere triftige Gründe, die den Gemeinderat veranlassen haben an Verhandlungen abseits zu stehen, die aktuell im Raum Baden/Wettingen und im Surbtal über mögliche Formen von engerer Zusammenarbeit angelaufen sind,

Unter dem Druck der Realitäten musste man auch in Freienwil schon vor einiger Zeit erkennen, dass der Alleingang in verschiedenen Bereichen nicht mehr möglich und auch nicht sinnvoll ist. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg bestehen deshalb mit verschiedenen, fallweise wechselnden Partnern. So gibt es im Bereich der Schule, Schulsozialarbeit, Feuerwehr, Spitex, Altersbetreuung, Steuerverwaltung, in Verbänden, etc. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

Dass sich das gallische Dorf in feindlicher Umgebung behaupten konnte, war vor allem dem Zauberspruch des Druiden Miraculix zu verdanken, der übermenschliche Kräfte verlieh.

Diesen Miraculix gibt es in Freienwil nicht und die Nachbarn sind der Gemeinde auch nicht feindlich gesinnt. Wenn sich aber Gemeindeammann Robert Müller im BT vom 16.12.2020 (im Zusammenhang mit einem verspätet eingereichten und daher abgelehnten Subventionsgesuch) mit der Aussage zitieren lässt, Freienwil besitze keine professionellen Strukturen, lässt dies aufhorchen. Vor allem für kleinere Gemeinden können Kooperationen Vorteile bringen, indem in grösseren Einheiten professionelle Strukturen geschaffen werden können, die sonst wegen zu kleiner Fallzahlen gar nicht möglich wären.

Es bleibt zu hoffen, dass der Gemeinderat doch noch über den eigenen Schatten springt und sich an den bereits angelaufenen Gesprächen über Möglichkeiten vertiefter regionaler Zusammenarbeit der Gemeinden im Raum Baden/Wettingen mit zu arbeiten. Eine Selbstisolation kann für die kleinste Gemeinde im Bezirk Baden sicher keine zukunftssträchtige Option sein.

Hansruedi Stirnemann, Freienwil